



## Protokoll

**Thema:** Freizeit - Sport, Mobilität und Umwelt

**Datum:** 20. Juni 2018, 19:00 h

**Ort:** Dorfwirtshaus Ornding

**Teilnehmer (ohne Titel):** Benjamin Wippel, Christian Wippel, Franz Heisler, Karl Weiss, Markus Mandic, Martin Schwameis, Matthias Komarek.

Die Stadtgemeinde Pöchlarn befindet sich zum 3. Mal in der Landesaktion Stadterneuerung. Diese Aktion dauert 4 Jahre lang. Nach einer 4jährigen Pause kann um einen Wiedereinstieg angesucht werden. Während dieser 4 Jahre bestehen Fördermöglichkeiten aus dem Topf der Stadterneuerung für Projekte, die im öffentlichen Interesse stehen. Eine professionelle Prozessbegleiter/in ist Voraussetzung dafür. Die NÖ.Regional.GmbH stellt hierfür Irene Kerschbaumer zur Verfügung, die von Miriam Gerhardter unterstützt wird. Im 1. Schritt wird das Stadterneuerungskonzept erstellt, das Leitziele und Projektideen enthält. Erarbeitet wird dieses Stadterneuerungskonzept durch 4 Arbeitskreise und den Stadterneuerungsbeirat, der sich aus Vertretern der Arbeitskreise, des Gemeinderates (mit allen Fraktionen), der Bevölkerung und der Stadtverwaltung zusammensetzt:

### Die 4 Arbeitskreise:

- Kultur und Geschichte in Bewegung
- Miteinander – Füreinander
- Stadtentwicklung
- Freizeit – Sport, Mobilität und Umwelt

Bei den ersten Workshop-Runden machen wir eine Sammlung aller Projektideen und Visionen. Danach werden wir diese Ideen auf Machbarkeit (finanziell und personell) und Zielkonformität hin untersuchen und eine grobe Ablaufplanung der 4jährigen Stadterneuerungszeit erarbeiten.

### Projektideen:

- Sport- und Freizeitzentrum
  - Sanierung Freibad mit 25 m Länge (ev. kleiner). Absperrung rund um das Freibad, sodass die Zugänglichkeit auch ohne Badebetrieb gewährleistet werden kann.
  - Parkplätze
  - 3 Beachvolleyballplätze (ev. kleiner)
  - 1 Beachsoccer
  - Minigolf-Anlage
  - Gastro-Ganzjahresbetrieb
  - Familienfreundlicher Kinderspielplatz
  - 8 – 10 Campingplätze beim Freibad (um 2-3 erweiterbar)
  - Saunabetrieb?
    - (Stockschützen sind in Ornding und Krummnubaum)
    - (Tennisverein hat Pachtvertrag auf 6 – 8 Jahre verlängert, neuer Obmann Gerhard Benda)

- Parkplatz der ÖBB ist zu klein
- Parkdeck zwischen Welser Turm und Damm
- Öffentliches WC beim Schlosspark und in der Nähe der Nibelungengwiese
- E-Auto für den Bauhof
- Hundesackerl aus Reisstärke
- Pflege des Dammes von Krummnußbaum bis Pöchlarn in Kooperation – vor allem auf der Stadtseite; Damm heuen 2 x jährlich
- Rastplätze entlang der Donau
- Attraktivierung des Freizeitangebotes
- Schaffen eines Umweltbewusstseins
- Vorbildwirkung der Gemeinde in Sachen Umweltbewusstsein
- Fischerplätze am Weiherweg herstellen
- Bevorzugung des Rad- und Fußgängerverkehrs
- Ausbau des Radwegenetzes:
  - Regensburgerstraße (Bad), durch die Bahnunterführung Richtung OBI
  - in die Rüdigerstraße
  - Weiherweg bis Welserturm als Radweg ausbauen
  - Von Vorstadt Richtung Billa (Verkehrskonzept 2025)
- Hauptstraße bis B209 (Ornding nach Pöchlarn) den Radfahrern vorbehalten
- Radständer besser positionieren
- Mountainbike-Weg in der Kleinregion
- Römer-Wanderweg über Zelking-Matzleinsdorf erweitern
- 30 km/h-Beschränkung in ganz Pöchlarn – ausgenommen Landes- und Bundesstraße
- Buswartehäuschen-Konzept für Sanierungen
- Abenteuerspielplatz? Es gibt 28 Spielplätze in Pöchlarn. Spielplätze müssten auf einer Karte sichtbar gemacht werden.
- Aussichtsturm an der Donau, 35 m hoch mit WC-Anlage

#### **Vorschlag:**

- Termin zur Besichtigung aller in Pöchlarn existierender Spielplätze
- Exkursion zu Motorikparks und Parcours

#### **Exkurs:**

- **Projektideen bei der Präsentation der Fragebogenergebnisse**

##### **Arbeitskreis Sport – Freizeit, Mobilität und Umwelt**

- Stadtbad
- Neubau (gleicher Standort)
- Sportangebot (Volleyball, Minigolf?)
- Sauna?, Fitness-Studio?
- Erholungsgebiet Erlaufmündung (Sand, Tretboot, ..)
- Erreichbarkeit des Dammes
- Barrierefreie Gestaltung (Nibelungenstraße)
- MTB-Strecke (Kleinregion)
- Nibelungenturm

- Fitnessparcours (Damm?)
  - Angebote für Jugend
  - Jugendcafé
  - Jugendveranstaltungen (Ö3-Disco, Sportbewerbe)
  - Vereinsübergreifende Veranstaltungen (Knödeltag, ..)
  - Stadtpark:
  - Attraktivierung (Spielplatz, Rodelhügel?)
  - Asphaltierung Wege
  - Nibelungenlauf (Kinder)
- **Räumliches Entwicklungsleitbild, Raumplanungsbüro Schedlmayer**
    - **Unique selling point (Kleinregionales Rahmenkonzept Nibelungengau S 121)**
      - Nibelungenstadt
      - Historische Altstadt mit Türmen
      - Oskar Kokoschka-Museum
      - A1-Anschluss
      - Bedeutende Industriebetriebe (Garant, Bramac, Vetropack)
    - **Tourismus, Freizeit- und Erholungseinrichtungen (Kleinregionales Rahmenkonzept Nibelungengau S 116)**
      - „Auf einer Länge von insgesamt 110 Kilometern verläuft der Weitwanderweg Nibelungengau nördlich und südlich der Donau. Er führt auf aussichtsreichen Wegen durch eine reizvolle Landschaft und zu geschichtsträchtigen Ausflugszielen. Die acht Etappen vom Weitwanderweg Nibelungengau sind zwischen 10 und 22 Kilometer lang. Er verbindet den oberösterreichischen Donausteig im Westen mit dem Welterbesteig Wachau im Osten.“
      - Website: Die Etappe startet beim Nibelungendenkmal in Pöchlarn und führt stromaufwärts entlang der Donau bis zur Erlauf. Der Weg verläuft am Uferstrand der Erlauf am Radweg entlang. Durch ein Waldstück geht es auf Asphalt durch das Wohngebiet zur Ortsmitte in Erlauf. Weiter über die Brücke die Erlauf entlang bis nach Golling. Über eine Hügellandschaft mit schönen Ausblicken führt der Weg hinunter nach Krummnussbaum.
      - S 117: „Auch das Thema „Nibelungenglied“ ist als Marke gut geeignet und ausbaubar. In den deutschen Kultur- und Heldensagen ist das Nibelungenglied und in der Endphase dieser Sage das Durchqueren des Nibelungengaus seit Jahrhunderten verankert. Speziell im historischen Bereich könnten durch verschiedene Events und Veranstaltungen die Authentizität und das Image gesteigert und entsprechende Aufmerksamkeit erreicht werden. Immerhin war Rüdiger von Bechelaren ein echter Pöchlerner.“
      - S 117: „Im Bereich des lokalen Tourismus bzw. Freizeiteinrichtungen ist die Region gut aufgestellt. Neben den bereits erwähnten historischen Highlights gibt es Radwegenetze (Donauradweg!), Mountainbike Strecken, Sportboothäfen, Schiffsanlegestellen, Freibäder und eine sehr gut ausgebauten Sport- und Freizeitinfrastruktur mit Tennisplätzen, Fußballplätzen,

## Beach Volley u.a.“

- **Leitbild für die Stadterneuerung 2009 – 2013**
  - **Gesamtvision:**

Alte Stadt voll Leben
  - **Strategische Ziele:**

Die Gemeinde Pöchlarn strebt eine nachhaltige, ausgewogene und vernetzte Entwicklung in den Bereichen Ökonomie, Ökologie und Soziales an und achtet speziell auf:

    - Einen sensiblen Umgang mit (vorhandenen) Ressourcen mit dem längerfristigen Ziel, energieautark zu werden
    - Integration aller Bevölkerungsteile und aller Ortsteile und Zusammenarbeit über Generationsgrenzen hinweg
    - Stärkung der Pöchlerner Innenstadt und Sicherung der Lebensqualität
    - Bürger/innenbeteiligung als wesentlicher Bestandteil und Entscheidungsgrundlage von/für Planungen und Projekten bzw. Konzepten
    - Kommunikation – Kooperation – Vernetzung stehen im Vordergrund des STERN-Prozesses
    - Entwicklung einer eindeutigen Stadtpositionierung
  - **Arbeitskreis Verkehr, Umwelt und Stadtumfeld**

**Vision:**

    - Radlerstadt Pöchlarn
    - Energieautarke Gemeinde Pöchlarn

**Ziele**

    - Die Gemeinde möchte das Radwege- und Fußwegenetz optimieren und ausbauen wobei der Sicherheitsaspekt eine wesentliche Rolle spielt. Im Wesentlichen sollen Anreize für den Alltagsradverkehr durch ein kurze Wege- System geschaffen werden, bestehende Rad- und Fußwege optimiert werden und verschiedenen Varianten von Radwegen (baulich abgegrenzt, Markierungen auf Fahrbahn, separate Wege) gebaut werden. Für ein funktionierendes Wegenetz müssen auch lokale Verbindungen zu Nachbarorten geschaffen werden. Diese Maßnahmen müssen durch eine begleitende Bewusstseinsbildung zum Thema Alltagsradverkehr sowie Thema Fußgeher unterstützt werden. Dafür sollen Kooperationen mit Partnern wie Radsportvereinen u.ä eingegangen werden. Verbesserungen für den Radtourismus und ein Wegenetz für Freizeitradfahrer ist ein weiterer Schwerpunkt dieses Handlungsfeldes, der einen Beitrag zum Klimaschutz, einer Verbesserung der Lebensqualität durch die Verringerung des motorisierten Verkehrs und zum Thema Gesundheit beitragen soll. Die Gemeinde sorgt für eine gute infrastrukturelle Anbindung der KG's an die Stadt, insbesondere durch den Ausbau von Radwegen.
    - Pöchlarn möchte eine optimale Verkehrsplanung schaffen, die durch eine vorsorgeorientierte Entwicklungsplanung und eine boden- schonende Raumplanung erreicht wird. Umweltfreundliche Mobilität soll forciert werden und die Bebauung sich nach ökologischen Gesichtspunkten orientieren.

- Schrittweise sollen alternative Energien gestärkt werden, um Unabhängigkeit von fossilen Brennstoffen erreichen. Dabei sollen bei öffentlichen Gebäuden die Energieeffizienz verbessert werden, und die Gemeinde in Bereichen wie Dämmstoff oder andere neue Techniken im Klimaschutzbereich Vorbild sein. Weiters sollen sogenannte Micronetze installieren (kl. Fernheizwerke) werden. Es gibt Beratung für umweltgerechtes Bauen und Wohnen sowie dem Umrüsten von Altanlagen. Die Gemeinde Pöchlarn geht bei öffentlichen Gebäuden einen vorbildhaften Weg. Mit Unterstützung externer Beraterorganisationen lässt die Gemeinde Angebote für die technische Machbarkeit einer energieautarken Versorgung überprüfen.
  - Durch die Katalogisierung von wertvollen Naturräumen sollen Schutzzonen für Natur- Gewässerschutz aufgenommen werden um die Erhaltung von Naherholungsräumen zu gewährleisten. Allgemein ist bei Projekten auf den Schutz von Fauna und Flora zu achten. Begleitend soll eine Offensive zur Wertigkeit von naturnahen Gärten (Natur im Garten) durchgeführt werden. Dem Thema „Bodenschutz“ soll durch Alternativen zum Asphalt („Schotterdecken“) bei Straßen und Parkplätzen Rechnung getragen werden Die Gemeinde Pöchlarn legt Wert auf kontrolliertes Wachstum und ein langsames Ausschöpfen der Baulandreserven.
  - Pöchlarn setzt auf eine Stärkung des Umweltbewusstseins seiner Bevölkerung durch fortlaufende Bewusstseinsbildung. Neben Veranstaltungen zum Thema Energie soll ein Belohnungssystem für Klimaschutzmaßnahmen eingeführt werden. Unter dem Schlagwort „regional statt global“ soll eine Sensibilisierung beim Einkauf stattfinden.
  - Im Rahmen der Aktion Stadterneuerung soll eine Überarbeitung des bereits bestehenden Verkehrskonzeptes durchgeführt werden sowie eine Erstellung eines Verkehrskonzeptes für das Zentrum erfolgen. Wesentliche Inhalte ist die barrierefreie, generationengerechte Gestaltung, eine zeitlich begrenzte Fußgängerzone bei Veranstaltungen sowie Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung und Sicherheit beim Seniorenheim. Schrittweise soll ist ein Konsens über die Gesamtlösung „Verkehr Innenstadt“ mit den anderen STERN Arbeitsgruppen, dem Stadtmarketing, Wirtschaftstreibenden und der Stadtregierung kommuniziert und gefunden werden.
- **Arbeitskreis Generationen**  
**Vision:**  
 Generationenstadt Pöchlarn  
**Ziele**
  - Schaffung eines Verein- und Freizeitzentrums, Sanierung städtischer Einrichtungen und Adaptierung für die Bedürfnisse aller Generationen.
  - ...
- **Arbeitskreis Kultur und Freizeit**  
**Vision:**  
 Künstlerstadt Pöchlarn  
**Ziele**
  - Schaffung eines Verein- und Freizeitzentrums, Sanierung städtischer



Nächster Termin: 10. September, 19:00 h, Waldi's Bierstadl

f.d.P.: Irene Kerschbaumer